



Europäischer Ausschuss  
der Regionen

eu20  
20.de

# Europa. Das sind wir alle!

Die deutschen Mitglieder im Europäischen Ausschuss  
der Regionen: Aufgaben und Ziele

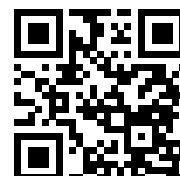


Die deutschen Länder und ihre Städte, Landkreise und Gemeinden

DE

ISBN 978-92-895-1057-8  
doi: 10.2863/413440  
QG-03-20-587-DE-N

[www.adr.nrw](http://www.adr.nrw)





# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	Seite 2
Einleitung .....	Seite 3
AdR-Mitglieder .....	Seite 4
Deutsche Mitglieder mit besonderen Funktionen im AdR.....	Seite 28
Liste der Stellungnahmen deutscher Berichterstatter*innen.....	Seite 32
Was ist der Europäische Ausschuss der Regionen (AdR).....	Seite 34



# Vorwort

des Präsidenten des Europäischen Ausschusses  
der Regionen (AdR)

## Apostolos TZITZIKOSTAS

*Präsident des Europäischen Ausschusses der Regionen*

Deutschland hat den Vorsitz im Rat der Europäischen Union zu einer Zeit von größter Bedeutung übernommen. In einer der schwersten Gesundheitskrisen in Europa und der ganzen Welt hat der deutsche EU-Ratsvorsitz wahre Führungsstärke gezeigt: Er hat die Mitgliedstaaten zusammengebracht und zu einer Einigung über einen außerordentlichen EU-Haushalt und Aufbauplan geführt. Nun müssen alle Regierungsebenen ebenso entscheidend auftreten, über die Grenzen hinweg zusammenarbeiten und konkrete Ergebnisse ablefern, damit keine Region und kein Bürger zurückbleibt.

Die Prioritäten des deutschen Ratsvorsitzes bieten das Fundament für eine bessere Zukunft. Wir stehen vor der gemeinsamen Aufgabe, ein innovatives, umweltgerechteres, resilienteres und wettbewerbsfähiges Europa aufzubauen. Ein Europa, das gerechter und nachhaltig ist und auf unseren gemeinsamen europäischen Grundwerten basiert. Um dies zu erreichen, brauchen wir nicht nur in beispiellosem Maße Investitionen, sondern auch eine vertiefte Partnerschaft zwischen den drei Regierungsebenen. Denn es sind die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften der EU, die an vorderster Front stehen, um auf die Notlage zu reagieren und Menschenleben und unsere Volkswirtschaften zu schützen. Es sind unsere Regionen, Städte und Gemeinden, die 70 % der EU-Rechtsvorschriften und zwei Drittel der öffentlichen Investitionen umsetzen. Unsere Erholung und Gesundung gehen einher mit den Anstrengungen der lokalen und regionalen Entscheidungsträger. Europa wird sich dann von der Krise erholen, wenn sich unsere Regionen und Städte erholen.

Deshalb ergänzen die Ziele unseres Ausschusses für die nächsten fünf Jahre die vom deutschen EU-Ratsvorsitz ausgehenden Zielsetzungen. Wir wollen mit aller Entschlossenheit dafür sorgen, dass die EU alle Regionen, Städte und Gemeinden wirksam dabei unterstützt, die Pandemie und andere Herausforderungen wie den Klimawandel, den demografischen Wandel und die Migrationsströme zu bewältigen. Unser Ausschuss wird auch entschieden darauf hinwirken, den Zusammenhalt als grundlegenden Wert in allen EU-Politikbereichen fest zu verankern. Beim Zusammenhalt geht es aber nicht nur um Geld: als Wert führt er zu nachhaltigem Wirtschaftswachstum, schafft langfristige Beschäftigungsmöglichkeiten und steht für ortsbezogene Maßnahmen, die den tatsächlichen Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gerecht werden. Kohäsion ist der Mörtel, der unsere Union zusammenhält.

Der Europäische Ausschuss der Regionen ist das Sprachrohr der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften in der EU und wurde vor 25 Jahren auf Initiative der deutschen Bundesländer und von Bundeskanzler Helmut Kohl gegründet. Dadurch wurde erstmals offiziell anerkannt, dass die EU, die Mitgliedstaaten und die regionalen und lokalen Verwaltungsebenen gleichermaßen entscheidend zum Schutz der Demokratie beitragen. Dieses Gut der Demokratie muss in diesen turbulenten Zeiten, in denen die Weichen für Europas Zukunft gestellt werden, unbedingt gestärkt werden. Wir müssen die eine Million Regional- und Kommunalpolitiker einbeziehen und ihre Erfahrungen und ihre Bürgernähe nutzen. Die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften bilden Europas demokratisches Fundament und sein Sicherheitsnetz. Eine Million gewählte Entscheidungsträger, denen die Bürgerinnen und Bürger vertrauen, können helfen, die Menschen in Europa zu erreichen. Wir brauchen nicht das Rad neu zu erfinden, wir müssen uns nur im Zentrum Europas genauer umschaun. Und uns an erfolgreichen demokratischen Modellen wie dem föderalen System in Deutschland orientieren, um Europa zu stärken.

Die Pandemie muss ein Wendepunkt für Europa sein. Zu unseren Prioritäten gehören zuallererst Führungsstärke, Akzeptanz unserer Unterschiede und Verantwortung für unsere gemeinsame Zukunft in Europa. Der Europäische Ausschuss der Regionen nimmt demnächst seine Arbeiten für die Konferenz zur Zukunft Europas auf, um dort die Interessen aller Regionen und Städte zu vertreten. Wir wollen mit den anderen Organen und Einrichtungen der EU zusammenarbeiten, um die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften in die Lage zu versetzen, Projekte vor Ort umzusetzen. Unser Ausschuss würde es sehr begrüßen, wenn sich die einzelnen deutschen Bundesländer und Städte uns dabei anschließen, damit ganz Europa von unserem Wissen, unserer Erfahrung, unserer Innovation und unserer politischen Führung profitieren kann. Mit vereinten Kräften wollen wir in ganz Europa das Signal aussenden, **dass wir uns gemeinsam dafür einsetzen, Europa wieder stark zu machen** und zusammenarbeiten – für unser gemeinsames Haus, für ein widerstandsfähiges Europa mit mehr Bürgernähe.

**Apostolos TZITZIKOSTAS**

# Einleitung

des Vorsitzenden der Deutschen Delegation im Europäischen Ausschuss der Regionen



## **Dr. Mark Speich**

*Vorsitzender der Fachkommission für Unionsbürgerschaft, Regionen, institutionelle Fragen und Außenbeziehungen (CIVEX); Vorsitzender der Deutschen Delegation*

Liebe Leserinnen und Leser,

die Europäische Union ist nicht nur eine Union von Nationalstaaten, sondern gleichzeitig eine Union von Regionen und Städten. Der Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) ist die einzige europäische Institution, über die die regionalen und kommunalen Politikerinnen und Politiker an europäischen Entscheidungsprozessen mitwirken. Ihre Aufgabe ist es, konkret einzuschätzen, wie sich Gesetzesvorhaben der Europäischen Union auf die Bürgerinnen und Bürger in den Regionen und Städten auswirken werden. Sie setzen sich dafür ein, dass die Anliegen, die Bedürfnisse und die Herausforderungen der Regionen und Städte und damit der Bürgerinnen und Bürger vor Ort in Brüssel gehört werden.

Die 24 ordentlichen und 24 stellvertretenden Mitglieder der Deutschen Delegation im AdR sind durch Wahlen legitimierte Vertreterinnen und Vertreter der Länder und der Kommunen. Sie stimmen in der Plenarversammlung über Entscheidungen des AdR ab. Gleichzeitig wirken sie aktiv in den sechs Fachkommissionen des AdR mit und stellen drei Mitglieder des AdR-Präsidiums, das die politischen Prioritäten des AdR bestimmt. In dieser Broschüre möchten wir Ihnen die Mitglieder der Deutschen Delegation und ihre Arbeit im AdR vorstellen.

Die Broschüre erscheint anlässlich der deutschen EU-Ratspräsidentschaft im zweiten Halbjahr des Jahres 2020. Die Agenda dieser Ratspräsidentschaft ist von Themen bestimmt, die sich weit über das halbe Jahr der deutschen Ratspräsidentschaft hinaus auswirken. Es mangelt nicht an großen Herausforderungen, die wegweisend für die Zukunft der Europäischen Union sind.

Die Konferenz zur Zukunft Europas ist für die Europäische Union ein zentrales Instrument und eine einmalige Gelegenheit, um über ihre künftige Struktur, ihre politischen Ziele und das Verhältnis zu ihren Bürgerinnen und Bürgern zu reflektieren.

Für den AdR stellt sich insbesondere die Frage nach der Rolle der Regionen und Städte in der Europäischen Union der Zukunft. Regionale und kommunale Politikerinnen und Politiker haben eine Schlüsselfunktion im

Verhältnis der Europäischen Union zu ihren Bürgerinnen und Bürgern. Sie sind, bildlich gesprochen, das Scharnier zwischen diesen beiden Ebenen. Die Mitglieder des AdR verbinden ihr regionales oder kommunales Amt in ihrer Heimat mit dem Auftrag, ihre Expertise sowie die Stimme der Menschen vor Ort in der europäischen Politik hörbar zu machen. Gleichzeitig vermitteln sie die politischen Entscheidungen der Europäischen Union auf die regionale und lokale Ebene.

Meines Erachtens kann es die Europäische Union nur stärker machen, wenn dieser vermittelnden Funktion der regionalen und lokalen Politikerinnen und Politiker auch in ihrem zukünftigen strukturellen Gefüge eine größere Bedeutung beigemessen wird.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihr  
**Dr. Mark Speich**




Baden-Württemberg



**Guido Wolf**  
Mitglied

*„Wir wollen, dass die Stimme der Regionen und Kommunen auf EU-Ebene gehört wird. Wir wollen mehr und nicht weniger Gestaltungsspielräume bekommen. Europa muss von unten nach oben gedacht werden.“*

---


Minister der Justiz und für Europa des Landes Baden-Württemberg  
Mitglied der Fachkommissionen CIVEX und COTER  
Politische Gruppe: EVP  
 /GuidoWolfinfo



**Prof. Dr. Wolfgang Reinhart**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Baden-Württemberg liegt im Herzen Europas. Unser Land ist Spitzenreiter bei Forschung und Entwicklung, Export-Champion und Wachstumsmotor unter den 111 europäischen Regionen. Als Teil des grenzüberschreitenden Oberrheinraums, als Impulsgeber der Donaauraumkooperation und als einer der „Vier Motoren für Europa“ ist Baden-Württemberg Pionier und Vorreiter der inter-regionalen Zusammenarbeit. Ohne die starke Stimme der Regionen kann Europa nicht erfolgreich sein. Baden-Württemberg lebt dieses aktive und vielfältige „Europa der Regionen“, das regionale Identitäten erhält und Subsidiarität fördert. In den Regionen wird Europa erfahrbar. Hier wird aus der Idee konkrete Wirklichkeit. Europa ist für Baden-Württemberg und alle europäischen Regionen eine vitale Frage. Sie müssen auch für die Zukunft Träger, Treiber und Gestalter Europas sein.“*

---

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Politische Gruppe: EVP  
 /reinhart.mdl



Baden-Württemberg



**Muhterem Aras**  
Mitglied

*„Europa braucht die Regionen. Uns kommt die Rolle zu, die Stimmen der Bürgerinnen und Bürger hörbar zu machen und ihre Erwartungen an Europa einfließen zu lassen in die Arbeit der EU.*

*Meine Leitlinie ist: Wir brauchen sowohl starke, souveräne Regionen als auch ein Europa, das mehr zusammenarbeitet.*

*Die COVID 19-Pandemie und ihre Folgen bestärken mich darin. Die Situation war und ist in ländlichen, dünn besiedelten Regionen anders als in urbanen Zentren. Damit unterscheiden sich auch die Maßnahmen, die wir als Verantwortliche vor Ort treffen. Aber sie greifen nur dann, wenn sie eingebettet sind in eine Gesamtstrategie auf nationaler und europäischer Ebene.“*

---

Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg  
Mitglied der Fachkommissionen ECON und ENVE  
Politische Gruppe: Die Grünen  
europa@landtag-bw.de



**Josef Frey**  
Stellvertretendes Mitglied

*„In meiner Heimat am Dreiländereck bewege ich mich ständig zwischen Deutschland, der Schweiz und Frankreich. Dort sehe ich täglich den direkten Mehrwert von europäischer und grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Im AdR möchte ich weiter Brücken bauen zwischen den Ländern Europas und mich für die Vertiefung von grenzüberschreitender Zusammenarbeit auf regionaler Ebene in ganz Europa einsetzen.“*

---

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Politische Gruppe: Die Grünen  
kontakt@josha-frey.de  
www.josha-frey.de  
f JoshaFreyMdl/  
t JoshaFrey  
i joshafrey



Freistaat Bayern



**Dr. Florian Herrmann**  
Mitglied

*„Die europäischen Regionen sind nah an den Menschen und können daher schnell und effektiv die Themen vor Ort angehen. Sie dienen weiter als Garanten für die Bewahrung der Vielfalt der europäischen Kulturen. Diese Stärken möchte ich mit Hilfe des Ausschusses der Regionen weiter ausbauen.“*

---

Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien  
Mitglied des Bayerischen Landtags  
Mitglied der Fachkommissionen ECON und COTER  
Politische Gruppe: EVP



**Tobias Gotthardt**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Der Ausschuss der Regionen ist die starke Stimme der Kommunen und Regionen in Europa – und ein unerlässlicher Baustein im Europa der Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam mit den Landtagen erden wir das europäische Projekt. Wir bringen das System Europa voran und die Idee Europa näher zu den Menschen. Gerade in Zeiten nationaler Dissonanzen sind die Regionen konstruktives und pragmatisches Bindeglied Europas: Katalysator für ein Europa, das liefert. Für uns zählen Klartext und die konkrete Tat – das ist der bayerische Weg im Ausschuss der Regionen.“*

---

Mitglied des Bayerischen Landtags  
Politische Gruppe: RENEW Europe  
tobias.gotthardt@fw-landtag.de






Freistaat Bayern



**Dr. Franz Rieger**  
Mitglied

*„Der Ausschuss der Regionen ist eine wichtige Institution, denn er macht die regionale Vielfalt auf europäischer Ebene sichtbarer und präsenter. De facto stellt er die maßgebliche EU-Institution dar, über die Regionen direkt ein Mitspracherecht ausüben und auf die Entscheidungsfindung der EU einwirken können. Bayern hat auf besondere Weise an der Einrichtung des AdR mitgewirkt und darauf sind wir sehr stolz. Denn der AdR trägt dazu bei, den Grundsatz der Subsidiarität mit mehr Leben zu erfüllen!“*

---

Mitglied des Bayerischen Landtags  
Mitglied der Fachkommissionen SEDEC und ENVE  
Politische Gruppe: EVP  
franz.rieger@csu-mdl.de  
 /franz.rieger.csu

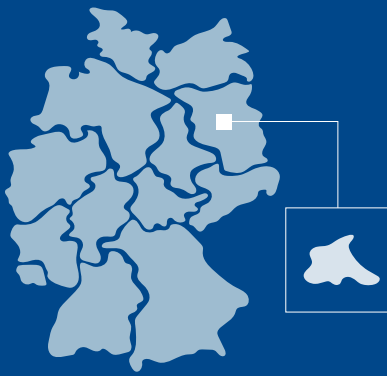


**Florian Siekmann**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Der Ausschuss der Regionen ist für mich als Abgeordneter wertvoll, weil ich mich über Grenzen hinweg mit Kolleg\*innen aus anderen Mitgliedsstaaten austauschen kann. Er ist aber nicht nur eine Plattform, um Best Practice auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln, sondern auch das Beteiligungsorgan für die Regionen an der Politik der Europäischen Union. Die Mehrzahl europäischer Rechtsakte muss am Ende vor Ort umgesetzt werden, deshalb müssen die Regionen und Kommunen auch die Möglichkeit zur Mitsprache haben. In Zeiten der Klimakrise müssen alle Ebenen Hand in Hand arbeiten, um die Europäische Union in die Zukunft zu führen.“*

---

Mitglied des Bayerischen Landtags  
Politische Gruppe: Die Grünen  
florian.siekmann@gruene-fraktion-bayern.de



Berlin



**Gerry Woop**  
Mitglied

*„Die Herausforderungen für Städte in der Europäischen Union sind größer denn je, wenn es um den nachhaltigen sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalt geht. Die Neue Leipzig-Charta, deren Entstehungsprozess Berlin eng begleitet, zeichnet Wege und Prinzipien auf, mit denen die Städte die notwendigen Transformationen vollziehen können: Gemeinwohlorientierung, integrierte Stadtentwicklung, Partizipation und Mitgestaltung, Multi-Level-Governance. Mit der Neuen Leipzig-Charta wird auch das Bekenntnis zur Städteagenda für die EU erneuert. Berlin setzt sich im AdR für die Fortsetzung der Städteagenda und für ihre engere Verknüpfung mit dem politischen Entscheidungsprozess der EU ein. Städtische Interessen müssen bei der Formulierung und Umsetzung europäischer Politik auf allen Ebenen umfassend berücksichtigt werden.“*

---


Staatssekretär für Europa  
Mitglied der Fachkommissionen SEDEC und COTER  
Politische Gruppe: SPE  
Gerry.Woop@europa.berlin.de



**Karin Halsch**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Seit Jahrzehnten haben wir eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg. Unsere Metropolregion hat sich zum international gefragten Spot der Kultur- und Filmwirtschaft entwickelt. Die vielfältige Kultur aller Europäischen Regionen ist eine große Stärke der EU. Wir müssen diese Ressource noch besser nutzen, um die Bürgerinnen und Bürger wieder mehr an den Europäischen Gedanken heranzubringen. Denn wir brauchen das Vertrauen der Bevölkerung, um als Staatengemeinschaft auch in Zukunft im weltpolitischen Geschehen einflussreich bleiben zu können. Die SEDEC-Fachkommission ist dafür hervorragend geeignet. Hier will ich die kulturelle Identität Berlins vermitteln und die kulturelle Kraft aller Regionen für eine zukunftsfähige Europapolitik herausarbeiten.“*

---

Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses  
Politische Gruppe: SPE  
www.karin-halsch.de  
karin.halsch@spd.parlament-berlin.de  
 Karin.Halsch/



Brandenburg



**Jobst-Hinrich Ubbelohde**  
Mitglied

*„Auf europäischer Ebene werden Entscheidungen getroffen, die sich unmittelbar auch auf Brandenburg auswirken. Das Vertrauen unserer Bürgerinnen und Bürger in die EU können wir daher stärken, indem wir unsere regionalen Besonderheiten und Interessen in europäische Entscheidungsprozesse einbringen. Brandenburg als östliches Bundesland, Hauptstadtregion und Teil eines europäischen Verflechtungsraums mit Westpolen hat spezifische Interessen. Im Ausschuss der Regionen möchte ich unseren Belangen eine Stimme verleihen.“*

---


Staatssekretär für Europa des Landes Brandenburg  
Mitglied der Fachkommissionen: COTER und NAT  
Politische Gruppe: SPE  
AdR@MDFE.Brandenburg.de

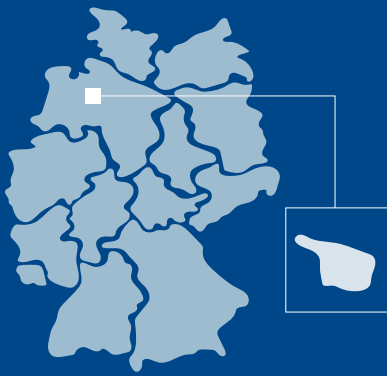


**Barbara Richstein**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Der AdR ermöglicht einen fruchtbaren Austausch und wechselseitiges Lernen zwischen seinen Mitgliedern und der von ihnen vertretenen Regionen. Zugleich bietet er eine wunderbare Plattform für eine Politik aus der Region für die Region. Ich bin überzeugt, dass gerade die Einbindung der Regionen und Regionalparlamente in den europäischen Entscheidungsprozess zu einer bürgernäheren und stärker regional verwurzelten EU-Politik beiträgt. Dies stärkt zudem den europäischen Zusammenhalt.“*

---

Vizepräsidentin des Landtags Brandenburg  
Sprecherin für Europa, Integration und Migration, Umgang mit den Opfern der SED-Diktatur, Menschenrechte  
Politische Gruppe: EVP  
www.barbararichstein.de  
barbara.richstein@cdufraktion.brandenburg.de  
 /brichstein1



Bremen



**Dr. Henrike Müller**  
Mitglied

*„Ein starkes Europa kann nur mit Hilfe seiner Bürgerinnen und Bürger entstehen. Darum ist die Bürgernähe der Mitglieder des Europäischen Ausschusses der Regionen ein hohes Gut. Sie können im offenen Dialog von der europäischen Idee überzeugen. Sie sind das Bindeglied zwischen den Europäischen Institutionen und den Städten und Gemeinden in den Mitgliedstaaten der EU.“*

---

Mitglied der Bremischen Bürgerschaft  
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen in der Bremischen Bürgerschaft  
Sprecherin für Arbeitsmarkt-, Europa-, Geschlechter- und Religionspolitik der Grünen-Fraktion  
Mitglied der Fachkommissionen NAT und ENVE  
Politische Gruppe: Die Grünen  
[www.henrikemueller.de](http://www.henrikemueller.de)  
[henrike.mueller@gruene-bremen.de](mailto:henrike.mueller@gruene-bremen.de)  
[f /henrike.muller.7](https://www.facebook.com/henrike.muller.7)  
[t /MullerHenrike](https://www.twitter.com/MullerHenrike)

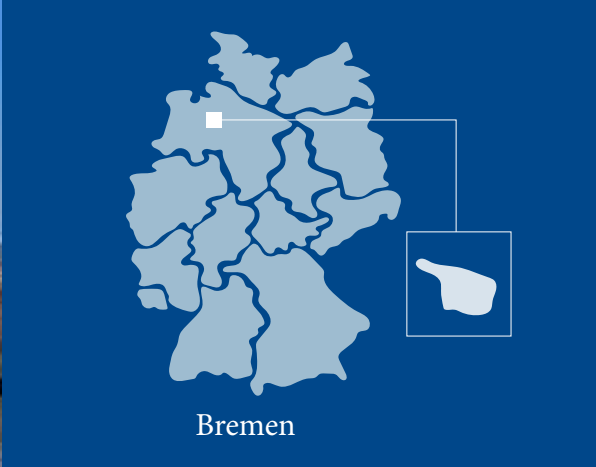


**Cindi Tuncel**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Die EU sollte die Grenzabschottung beenden, legale Fluchtwege schaffen und die EU-Hotspots auf den griechischen Inseln evakuieren. Deutschland sollte hierbei eine Vorreiterrolle einnehmen und 10.000 Flüchtlinge aufnehmen.“*

---

Mitglied der Bremischen Bürgerschaft  
Sprecher für Jugend, Migration, Sport, Europa und Internationales sowie Senior\*innen der Fraktion Die Linke  
Politische Gruppe: -  
[www.cindi-tuncel.de](http://www.cindi-tuncel.de)  
[cindi.tuncel@linksfraktion-bremen.de](mailto:cindi.tuncel@linksfraktion-bremen.de)  
[f /cindi.tuncel](https://www.facebook.com/cindi.tuncel)  
[t /cindi.tuncel](https://www.twitter.com/cindi.tuncel)



Bremen



**Antje Grotheer**  
Mitglied

*„Bremens Zukunft ist ein starkes Europa! Europa hatte und hat das Ziel, das friedliche und demokratische Miteinander der Menschen auf unserem Kontinent zu sichern. Die Rückkehr zum Nationalstaat ist dabei nicht die Antwort auf die vielfältigen Herausforderungen von heute. Die Antwort ist vielmehr eine demokratische, bürgernahe und wirtschaftlich starke Europäische Union mit all ihren Regionen. Dazu leistet der Europäische Ausschuss der Regionen einen unverzichtbaren Beitrag. Denn eine starke EU können wir nur erreichen, wenn wir nah bei den Bürgerinnen und Bürgern sind.“*

---

Vizepräsidentin der Bremischen Bürgerschaft  
Sprecherin für Bundes- und Europaangelegenheiten der SPD-Fraktion  
Mitglied der Fachkommissionen CIVEX und SEDEC  
Politische Gruppe: SPE  
[www.spd-fraktion-bremen.de/abgeordnete/antje-grotheer/](http://www.spd-fraktion-bremen.de/abgeordnete/antje-grotheer/)  
[antje.grotheer@spd-fraktion-bremen.de](mailto:antje.grotheer@spd-fraktion-bremen.de)  
[f](#) /@antje.grotheer2  
[t](#) /@a\_grotheer  
[i](#) @agrotheer

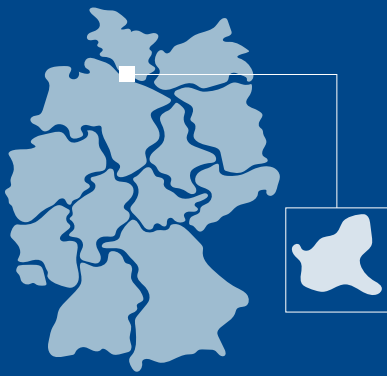


**Susanne Grobien**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Europa war bei seiner Gründung vor 70 Jahren ein Sicherheitsproblem - und ein Friedensversprechen an seine Bürgerinnen und Bürger. Um das auch zukünftig einzulösen, brauchen wir mehr denn je ein starkes Europa!“*

---

Mitglied der Bremischen Bürgerschaft  
Vorsitzende des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten, internationale Kontakte und Entwicklungszusammenarbeit der Bremischen Bürgerschaft  
Sprecherin für Häfen und Wissenschaft der CDU-Fraktion  
Politische Gruppe: EVP  
[www.susanne-grobien.de](http://www.susanne-grobien.de), [grobien@cdu-bremen.de](mailto:grobien@cdu-bremen.de)  
[f](#) /Susanne Grobien  
[t](#) /@GrobienSusanne  
[i](#) susannegrobien



Hamburg



**Danial Ilkhanipour**  
Mitglied \*

*„Hamburg hat seit je her eine internationale Tradition. Toleranz und Vielfalt über nationale Grenzen hinaus sind nicht nur wirtschaftlich von Bedeutung, sondern vor allem auch kulturell eine Bereicherung. Gerade in Zeiten nationalstaatlicher Tendenzen Einiger ist es unsere Aufgabe als überzeugte Europäerinnen und Europäer die europäische Idee von Freiheit und Gemeinschaft zu schützen und jeden Tag aufs Neue zu erkämpfen. –*

*Der Hamburger Hafen ist die Lebensader unserer Stadt. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass nicht nur Hamburg, sondern auch die gesamte Metropolregion auf europäischer Ebene eine Stimme hat.“*

---

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft  
Politische Gruppe: SPE



**Alske Freter**  
Stellvertretendes Mitglied \*

*„Ich bin in einem geeinten Deutschland und in einem vereinten Europa aufgewachsen. In Hamburg sehen wir unseren Hafen zudem als „Tor zur Welt“. Diese Einheit, diese Vielfalt und diese Internationalität lebe ich jeden Tag und meine Werte sind europäische Werte. Über den Ausschuss der Regionen können europäische Werte, kann europäische Solidarität in die Kommunen und Regionen vor Ort getragen werden. Dort können die Menschen für Europa gewonnen werden. Was dabei immer hilft: Transparenz und Dialog.“*

---

Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft  
Politische Gruppe: Die Grünen

---

\* Zum Zeitpunkt des Drucks war die Benennung durch den Rat noch nicht erfolgt.



Hessen



**Mark Weinmeister**  
Mitglied

*„Die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger effektiv zu vertreten, muss das Hauptaugenmerk der deutschen Mitglieder im Europäischen Ausschuss der Regionen bleiben, gerade weil hier die bürgernächsten Vertreter aus Kommunen und Ländern gefragt sind. Dies geschieht am besten durch eine sachliche Beschäftigung mit den Themen, die auf europäischer Ebene entschieden werden und zwar über die Grenzen der Mitgliedstaaten hinweg. Daher freut es mich, dass ich mich derzeit der Sorgen der Bürgerinnen und Bürger bezüglich einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft annehmen kann, insbesondere durch meine Berichterstattung zur Gestaltung der digitalen Zukunft Europas und einer europäischen Datenstrategie.“*

---



Staatssekretär für Europaangelegenheiten  
Mitglied der Fachkommissionen ECON und NAT  
Politische Gruppe: EVP  
 /Kukushayner



**Boris Rhein**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Mit den geschlossenen innereuropäischen Grenzen infolge der Pandemie haben wir kürzlich etwas erlebt, das wir Europäer schon als überwunden geglaubt haben. Wir konnten sehen, wie eng Europas Regionen miteinander vernetzt sind und wie selbstverständlich das für uns ist. Aber wir konnten auch feststellen, wie notwendig europäische Zusammenarbeit und europäische Solidarität ist, um langfristig Wohlstand und Freiheit für unsere Bürgerinnen und Bürger gewährleisten zu können. Damit hier auch die Unterschiede innerhalb Europas im europäischen Gesetzgebungsprozess beachtet werden, müssen stets die verschiedenen Stimmen der Regionen miteinbezogen werden. Denn Europa, das ist die Summe vieler verschiedener Stimmen - national, regional und lokal.“*

---

Präsident des Hessischen Landtages  
Politische Gruppe: EVP  
adr@ltg.hessen.de  
 /BorisRhein  
 /Landtag\_Hessen



Mecklenburg-Vorpommern



**Tilo Gundlack**  
Mitglied

*„Als Landtagsabgeordneter und ordentliches Mitglied vertrete ich das Land Mecklenburg-Vorpommern seit Juli 2017 im Europäischen Ausschuss der Regionen. Ich setze mich für die Belange meiner Heimat ein und verstehe mich als Bindeglied zwischen den Bürger\*innen und der Europäischen Union. Dabei nehme ich meine AdR-Mitgliedschaft als Chance wahr, die EU-Politik mit ihren komplexen politischen Entscheidungsprozessen sowie die europäische Vielfalt stärker in das Bewusstsein der Menschen zu rücken, und sinnvolle Kooperationsmöglichkeiten mit Vertretern der anderen lokalen und regionalen Gebietskörperschaften zu finden.“*

---

Mitglied des Landtages Mecklenburg-Vorpommern  
Ordentliches Mitglied im Ausschuss der Regionen seit Juli 2017  
Fachkommissionen ECON und NAT  
Themen: Wirtschafts-, Finanz- und Werftenpolitik, Fischerei- und Meerespolitik, GAP  
Politische Gruppe: SPE  
tilo.gundlack@spd.landtag-mv.de  
www.tilo-gundlack.de  
[f /tilo.gundlack](#)  
[t /tgundlack](#)



**Katy Hoffmeister**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Europa ist heute wichtiger denn je. In der Europäischen Union eint uns der starke Wille nach Frieden und Freiheit. Europa ist ein einmaliges Friedensprojekt auf der Welt. Dabei brauchen wir keine Sorge davor zu haben, individuelle Identitäten zu verlieren. Ich selbst bin in Mecklenburg-Vorpommern geboren, dort lebe und arbeite ich. Da bin ich zuhause. Im Herzen und im Geiste bin ich überzeugte Europäerin. Gerade im Ausschuss der Regionen sehe ich, wie ähnlich wir uns doch bei aller Vielfalt sind. Gemeinsam bleiben wir stark!“*

---

Minsterin der Justiz des Landes Mecklenburg-Vorpommern  
Politische Gruppe: EVP  
www.jm.mv-regierung.de





Niedersachsen



**Birgit J. Honé**  
Mitglied

*„Wir bringen die Belange der Regionen auf die europäische Ebene und vertreten sie dort aktiv. Denn: Europa ist das, was wir daraus machen!“*



---

Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung  
Mitglied der Fachkommissionen ENVE und COTER  
Politische Gruppe: SPE  
Birgit.Honé@mb.niedersachsen.de  
[www.mb.niedersachsen.de](http://www.mb.niedersachsen.de)



**Clemens Lammerskitten**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Eine wichtige Aufgabe des AdR ist die Wahrung des Subsidiaritätsprinzips und der kommunalen Selbstverwaltung. Die EU kann ihre Ziele nicht allein, sondern nur gemeinsam mit ihren Regionen und Kommunen erreichen. Wer dem Populismus und antieuropäischen Bewegungen Einhalt gebieten will, muss auch den Regionen und Kommunen Gehör schenken. Dabei richtet sich die EU nicht nur nach innen, sondern auch nach außen, an die ganze Welt. Kommunen und Regionen bringen mit dem AdR auch die globalen Nachhaltigkeitsagenden und Klimaschutzziele der EU voran.“*

---

Mitglied des Landtags Niedersachsen  
Politische Gruppe: EVP  
[clemens-lammerskitten@t-online.de](mailto:clemens-lammerskitten@t-online.de)  
[www.clemens-lammerskitten.de](http://www.clemens-lammerskitten.de)




Nordrhein-Westfalen



**Dr. Mark Speich**  
Mitglied

„Nordrhein-Westfalen zählt mit 18 Millionen Einwohnern zu den Kernregionen der EU. Zusammen mit unseren Nachbarn Belgien, den Niederlanden und Luxemburg, zu denen besonders intensive Beziehungen bestehen, bildet unser Land einen Kultur- und Wirtschaftsraum, in dem mehr als 45 Mio. Menschen leben. Nicht nur die nordrhein-westfälische Wirtschaft, sondern alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens sind mittlerweile untrennbar mit Europa verbunden. Daher ist es für Nordrhein-Westfalen so wichtig, Europa mitgestalten zu können. Als Ausschussmitglied für Nordrhein-Westfalen setze ich mich deshalb in besonderem Maße dafür ein, dass die Erwartungen unserer Bürgerinnen und Bürger an Europa frühzeitig und unmittelbar in den europäischen Gesetzgebungsprozess einfließen.“

---



Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen  
Mitglied der Fachkommissionen CIVEX und ECON  
Politische Gruppe: EVP  
adr-delegation@lv-eu.nrw.de  
www.europa.nrw.de; www.land.nrw  
 /nrwineu



**Dr. Marcus Optendrenk**  
Stellvertretendes Mitglied

„Die aktuelle Situation in der Welt zeigt: Demokratie ist nicht selbstverständlich. Sie wächst vor Ort. Deshalb gilt es, dafür auf allen Ebenen einzutreten.“

---

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Stellvertretender Vorsitzender CDU-Fraktion Landtag NRW  
Vorsitzender des Hauptausschusses  
Mitglied im Ausschuss für Europa und Internationales  
Politische Gruppe: EVP  
http://marcus-optendrenk.de/  
marcus.optendrenk@landtag.nrw.de  
 /MarcusOptendrenk/  
 /MOptendrenk.



Nordrhein-Westfalen



**Dietmar Brockes**  
Mitglied

*„Europa ist ein großartiges Projekt, das uns über Jahrzehnte Frieden, Freiheit und Wohlstand gebracht hat. Es lohnt sich, weiter in eine gute Zukunft Europas zu investieren. Gerade in den Grenzregionen wird Europa tagtäglich gelebt. Hier müssen wir dafür Sorge tragen, dass dies nicht durch unnötige Bürokratie erschwert wird.“*

---

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Vorsitzender des Ausschusses für Europa und Internationales  
Sprecher für Industrie und Energie der FDP-Landtagsfraktion  
Mitglied der Fachkommissionen CIVEX und SEDEC  
Politische Gruppe: RENEW Europe  
dietmar.brockes@landtag.nrw.de  
www.brockes.de  
f Dietmar.Brockes.MdL  
t /brockes  
i dietmarbrockes



**Dirk Wedel**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Die auf Ebene der Europäischen Union getroffenen Entscheidungen haben direkten Einfluss auf regionale und kommunale Belange. Die EU muss die Regionen, Städte und Gemeinden daher als gleichberechtigte Partner anerkennen. Der Ausschuss der Regionen ist die Stimme der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften innerhalb der EU und vertritt ihre Interessen. Europäisierung und Regionalisierung sind keine Widersprüche, sie gehen Hand in Hand. Wir sind die Botschafter Europas vor Ort. Die EU muss die Regionen und Kommunen als demokratische, bürgernahe Ebene einbeziehen, um die Bürger zu erreichen. Die Regionen, Städte und Gemeinden sind das Fundament der Europäischen Bürgergesellschaft.“*

---

Staatssekretär im Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen  
Politische Gruppe: RENEW Europe  
dirk.wedel@jm.nrw.de  
in Dirk Wedel



Rheinland-Pfalz



**Heike Raab**  
Mitglied

*„Die große Bedeutung des Schengener Abkommen hat uns die Covid-19-Pandemie vor Augen geführt. Als zur Eindämmung des Infektionsgeschehens Grenzen geschlossen wurden, standen Menschen und Wirtschaft still. Die EU hat die Krise gemeistert und Wiederaufbau und Reformvorhaben klar im Blick. Der Green Deal, die Digitalisierung und die soziale Abfederung dieser Transformationsprozesse werden für die Überwindung der Pandemiefolgen wichtig bleiben.“*

*Als AdR-Mitglied möchte ich die EU den Menschen näher zu bringen. Alle EU- und nationalen Entscheidungen sollen im Einklang mit dem Subsidiaritätsprinzip so nah wie möglich an den Bürgerinnen und Bürgern getroffen werden. Wir müssen darauf dringen, dass neue EU-Rechtsvorschriften den Verwaltungsaufwand und die Umsetzungskosten für die Regionen verringern.“*

---

Staatssekretärin und Bevollmächtigte des Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa, für Medien und Digitales  
Mitglied der Fachkommission SEDEC  
Politische Gruppe: SPE  
vz.raab@stk.rlp.de  
 /Heike Raab  
 /HeikeRaab



**Heike Scharfenberger**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Die Geschichte der europäischen Zusammenarbeit hat gezeigt, dass wir nur gemeinsam mit unseren europäischen Nachbarn die Herausforderungen der heutigen Zeit bewältigen können.  
Ein starkes Europa ist entscheidend für unseren Frieden, unseren Wohlstand und unsere Sicherheit.“*

---

Mitglied des Landtags von Rheinland-Pfalz  
Politische Gruppe: SPE  
wk-buero@heike-scharfenberger-spd.de  
 /Rheinland-Pfalz.de  
 rlpNews



Saarland



**Helma Kuhn-Theis**  
Mitglied

*„Die Corona-Krise hat gezeigt, dass gemeinsames Handeln, gemeinsame Konzepte und Krisenstäbe mehr denn je zur Sicherung der Gesundheit und des Wohlergehens aller Bürgerinnen und Bürger in der EU gebraucht werden. Wir brauchen keine geschlossenen Grenzen, sondern ein koordiniertes Vorgehen in der Krise. Ich werde alle Kraft in ein einheitliches Vorgehen investieren, das die Gesundheit aller schützt.“*

---


Mitglied des Landtags des Saarlandes  
Vorsitzende des Ausschusses Europa und Fragen des interregionalen  
Parlamentarierrates im saarländischen Landtag  
Mitglied der Fachkommissionen CIVEX und SEDEC  
Politische Gruppe: EVP  
h.kuhn-theis@cdu-fraktion-saar.de



**Roland Theis**  
Stellvertretendes Mitglied

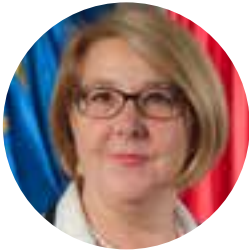
*„Als Saarländer, Doppelstaatler weil Sohn einer französischen Mutter und eines deutschen Vaters, ist das europäische Projekt für mich ein Herzensanliegen. Dabei spielt die regionale Verwurzelung der Menschen in ihrer Heimat eine immer größere Rolle, stiftet Identität und gibt Halt in einer globalisierten Zeit. Daher spielen die Regionen und die Kommunen, dort wo die Menschen sich zuhause fühlen, für das Gelingen Europas eine unersetzliche Rolle.“*

---

Staatssekretär und Bevollmächtigter für Europaangelegenheiten des  
Saarlandes  
Politische Gruppe: EVP  
r.theis@justiz.saarland.de  
 /RolandTheisEuropa



Saarland



**Isolde Ries**  
Mitglied

*„Ich streite für ein demokratisches Europa, in dem bei aller Unterschiedlichkeit Werte wie Humanismus und Solidarität die gemeinsame und verbindliche Grundlage politischen Handelns bilden.*

*Heute sehe ich nationale Egoismen und Demokratiefeindlichkeit gefährlich auf dem Vormarsch. Dennoch besteht kein Grund zur Resignation. Es gilt vielmehr gerade in Zeiten von Corona, Europa zu mehr als einer Wirtschaftsgemeinschaft weiterzuentwickeln. Ich wohne in der Grenzregion zu Frankreich, Luxemburg und Belgien. Die Schließung der Grenzen wegen der Corona-Pandemie haben uns die Bedeutung offener Grenzen eindrücklich vor Augen geführt. Diese Grenzen dürfen niemals wieder geschlossen werden – auch das ist eine Motivation, für ein gemeinsames Europa zu streiten.“*

---

Erste Vizepräsidentin des Landtags des Saarlandes  
Mitglied der Fachkommissionen ECON und NAT  
Politische Gruppe: SPE  
i.ries@landtag-saar.de  
i.ries@spd-saar.de



**Reiner Zimmer**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Als geborener Saarländer und jahrelanger Kommunalpolitiker hat für mich als Abgeordneter des saarländischen Landtages der Ausschuss der Regionen gerade für unser Bundesland besondere Bedeutung. Wir alle wollen und brauchen ein starkes Europa und dies kann man am besten mit demokratischen und bürgernahen Regionen umsetzen. Daran will ich gemeinsam mit unseren Nachbarn arbeiten.“*

---

Mitglied des Landtags des Saarlandes  
Politische Gruppe: SPE  
R.Zimmer@landtag-saar.de  
R.Zimmer@spd-saar.de



Freistaat Sachsen



**Thomas Schmidt**  
Mitglied

*„Der Freistaat Sachsen liegt im Herzen Europas. Wir arbeiten im Dreiländereck mit unseren Nachbarn Polen und Tschechien intensiv zusammen. Ich möchte, dass wir die zahlreichen Veränderungen der nächsten Jahre gemeinsam gestalten:*

- den Strukturwandel durch den Ausstieg aus der Braunkohleverstromung;
- unterschiedliche demografische Trends in Städten und Dörfern;
- die Digitalisierung — vom Aufbau der Infrastruktur bis zu neuen Anwendungen.

*Mein Ziel ist es, auch im Europäischen Ausschuss der Regionen in Brüssel für die sächsischen Belange einzutreten und dafür zu sorgen, dass Menschen in allen Regionen Europas gute Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten haben.“*

---

Mitglied des Sächsischen Landtages  
Sächsischer Staatsminister für Regionalentwicklung  
Mitglied der Fachkommissionen ECON und ENVE  
Politische Gruppe: EVP  
adr@smr.sachsen.de  
[www.smr.sachsen.de/ausschuss-der-regionen](http://www.smr.sachsen.de/ausschuss-der-regionen)



**Katja Meier**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Europa wird nicht nur in Brüssel gemacht. Der europäische Gedanke lebt durch die Mitgliedstaaten, die Regionen, die Gemeinden, durch Sachsen. Europa, das sind wir alle! Ich möchte im Europäischen Ausschuss der Regionen unserem Freistaat eine Stimme geben. Gemeinsam mit den europäischen Institutionen will ich den europäischen Gedanken in Sachsen stärken, um in Sachsen Europa ganz konkret zu gestalten: Ein friedliches Europa, das allen Menschen eine gerechte und lebenswerte Perspektive bietet; ein klimaschützendes Europa, das einen nachhaltigen Wohlstand garantiert, der nicht auf Ressourcenverbrauch beruht. Ein Europa des Miteinanders!“*

---

Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung  
Politische Gruppe: Die Grünen  
adr@smj.justiz.sachsen.de  
<https://www.europa.sachsen.de/>



Sachsen-Anhalt



**Dr. Michael Schneider**  
Mitglied

„Die Europäische Union ist eine historisch einmalige Gemeinschaft. Sie verbessert das Leben der Europäer in vielerlei Hinsicht. Gleichwohl muss sie sich nahezu permanent mit Akzeptanzproblemen auseinandersetzen. Aus diesem Dilemma führt nur ein Weg: Das, was die EU effizienter leisten kann als jeder einzelne Mitgliedstaat allein, muss überzeugend verwirklicht werden. Daran wirken wir im Ausschuss der Regionen mit, indem wir die Sichtweise der kommunalen und regionalen Ebene in den europäischen Meinungsbildungsprozess einspeisen. Unsere Stärke ist die spezifische Erfahrung, wie sich EU-Recht in der Realität auswirkt. Daraus leiten sich unsere Empfehlungen ab. Ihre Berücksichtigung vergrößert die Bürgernähe, die Qualität von Entscheidungen der EU und damit deren Akzeptanz.“

---

Staatssekretär und Bevollmächtigter des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund  
Mitglied der Fachkommissionen CIVEX und COTER  
Politische Gruppe: EVP  
Michael.Schneider@lv.stk.sachsen-anhalt.de  
🐦 MSchneiderEPP



**Andreas Dittmann**  
Stellvertretendes Mitglied

„Ein gemeinsames Europa ohne eine Verankerung in unseren Dörfern und Städten könnte bestenfalls eine Illusion sein. Die Mitarbeit im Ausschuss der Regionen ist deshalb für mich eine wichtige Brücke zwischen den europäischen Institutionen und lokaler Realität.“

---

Bürgermeister der Stadt Zerbst  
Politische Gruppe: SPE  
www.andreas-dittmann.de  
andreas.dittmann@stadt-zerbst.de  
📘 andreas.dittmann.56  
🐦 AndreasDittmann2  
📷 andreas.dittmann.56





Schleswig-Holstein



**Bernd Claus Voß**  
Mitglied

*„Europa muss das demokratische Zukunftsprojekt auf unserem Kontinent bleiben. Einer Abschottung und nationalen Alleingängen müssen wir entschieden entgegengetreten.“*

*Vieles wird in den Regionen, Städten und Gemeinden umgesetzt. Dazu gehört neben der Energiewende und dem Klimaschutz, die Bekämpfung der aktuellen Corona Krise. Sie dabei zu stärken und ihnen eine Stimme zu geben, ist die große Herausforderung des Europäischen Ausschusses der Regionen.“*

---

Mitglied des Landtags von Schleswig-Holstein  
Mitglied der Fachkommissionen ENVE und NAT  
Co-Fraktionsvorsitzender der Grünen-Fraktion im AdR  
Politische Gruppe: Die Grünen



**Claus Christian Claussen**  
Stellvertretendes Mitglied \*

*„Die Corona-Krise stellt Europa vor neue Herausforderungen. Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten werden ein in dieser Größe noch nicht gekanntes Wiederaufbau- und Hilfsprogramm auf den Weg bringen müssen, um die Folgen der Pandemie abzumildern.“*

*Für die deutsche EU-Ratspräsidentschaft und darüber hinaus wird die Bewältigung der wirtschaftlichen, aber auch gesellschaftlichen Folgen der Pandemie eine zentrale Rolle spielen. Ebenso wie die Frage, welche Lehren wir aus der Krise ziehen müssen, um die EU besser auf vergleichbare Herausforderungen in der Zukunft vorzubereiten. Denn nur gemeinsam werden wir den Weg aus der Krise finden.“*

*In unseren Regionen ist die Verwirklichung der europäischen Idee besonders wichtig, da sich in der unmittelbaren, bürgernahen Zusammenarbeit über die Grenze hinweg der europäische Mehrwert besser vermitteln lässt als über die „große Erzählung“ der Zusammenarbeit auf EU-Ebene.“*

---

Minister für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein  
Politische Gruppe: EVP

\* Zum Zeitpunkt des Drucks war die Benennung durch den Rat noch nicht erfolgt.



Freistaat Thüringen



**Malte Krückels**  
Mitglied

*„Europa bedeutet nicht nur Solidarität der Staaten und Gesellschaften untereinander, sondern auch Solidarität mit besonders bedürftigen Individuen. Diese Solidarität kann sich nicht nur auf Europa beschränken; Menschenrechte gelten für alle gleich. Daher braucht es auch den Einsatz der Europäischen Union für die Lösung der globalen Probleme – insbesondere der Lage der Flüchtlinge.“*

---

Staatssekretär für Medien und Bevollmächtigter des Freistaats Thüringen beim Bund  
Mitglied der Fachkommissionen: ENVE und SEDEC  
Politische Gruppe: SPE

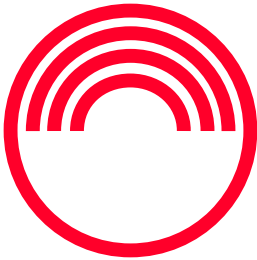


**Markus Gleichmann**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Die europäischen Werte sind menschlicher und humanistischer Art. Nur aus den Regionen kann ein akzeptiertes und gemeinsames Europa ‚von unten‘ wachsen und sich gegen den Nationalismus behaupten.“*

---

Mitglied des Thüringer Landtags  
Politische Gruppe: SPE



**Bernd Lange**  
Mitglied

„Die Europäische Union ist eine Erfolgsgeschichte. Die Landkreise in Deutschland sowie deren Bürger und die dort ansässigen mittelständischen Unternehmen profitieren von ihren Vorzügen. So tragen z.B. die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds auch in Deutschland wesentlich dazu bei, dass Projekte durchgeführt werden, die ohne die Förderung weitaus schwieriger zustande gekommen wären. Um die EU künftig noch besser zu machen, muss sie in ihrer Arbeit bürgernäher werden; gleichzeitig müssen die Errungenschaften und Vorteile der Union stärker in das Bewusstsein der Bürger gebracht werden. Beides kann nur durch eine wirksame(re) Einbeziehung der Kommunen gelingen.“

---


Landrat des Landkreises Görlitz  
Mitglied der Fachkommissionen COTER und ECON  
Politische Gruppe: EVP  
 /landkreis.gr



**Thomas Habermann**  
Stellvertretendes Mitglied

„Der AdR gibt den kommunalen Gebietskörperschaften die Möglichkeit, aktiv am europäischen Gesetzgebungsverfahren mitzuwirken. Das ist wichtig, da ein Großteil der europäischen Vorgaben auf der kommunalen Ebene umgesetzt werden muss. Wir müssen gemeinsam mit dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission dafür sorgen, dass Gesetzgebung geschaffen wird, die von den kommunalen Behörden vor Ort ohne großen Aufwand umgesetzt werden kann und die auch eine breite Akzeptanz von den Bürgerinnen und Bürgern erfährt. Dazu ist der AdR im Gefüge der Europäischen Institutionen zu stärken! Ich setze mich zudem dafür ein, dass die Europäische Union insbesondere in der Wirtschaftspolitik künftig stärker auf die Bedürfnisse der Kommunen eingeht. Unser aller Ziel muss die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in allen Regionen Europas sein.“

---

Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld  
Politische Gruppe: EVP  
www.rhoen-grabfeld.de  
www.thomas-habermann.de  
landrat@rhoen-grabfeld.de  
 /rhoengrabfeld



**Marcel Philipp**  
Mitglied

*„Unsere Städte werden immer bunter, internationaler und ganz im Sinne des „Pulse of Europe“ auch europäischer. Meine Heimatstadt Aachen ist zudem im Dreiländereck ein Paradebeispiel für die Bedeutung des Einigungsprozesses für die Bürgerinnen und Bürger durch den Abbau von Grenzen jeglicher Art. Diesen städtischen und regionalen Blick bringen wir mit nach Brüssel: Europas Einheit in Vielfalt spiegelt den Alltag der Menschen wider, die sich von der europäischen Politik eine Festigung des Friedens und einen konkreteren Bezug zu ihren Sorgen und Perspektiven wünschen.“*

---


Oberbürgermeister der Stadt Aachen  
Mitglied der Fachkommissionen ENVE und SEDEC  
Politische Gruppe: EVP  
Marcel.Philipp@mail.aachen.de



**Dr. Peter Kurz**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Die Krise der EU ist vor allem eine Krise der intergouvernementalen Steuerung. Der AdR hat sich nicht nur als „Hüter des Subsidiaritätsprinzips“ profiliert, sondern ist auch Verfechter „echter“ europäischer Politik, die mehr ist als Dauerkompromiss nationaler Interessen. Es sind gerade die durch den AdR vertretenen Städte und Gemeinden, die als bürgernächste Ebene die Bedeutung des europäischen Integrationsprozesses vermitteln können. Die Corona-Pandemie hat die wichtige Rolle der Städte noch deutlicher gemacht. Eine entscheidende Funktion kommt ihnen bei der Kommunikation und Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen zu. Der AdR ist dabei eine wichtige Plattform für den Austausch von Wissen zwischen den lokalen Gebietskörperschaften.“*

---

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim  
Politische Gruppe: SPE  
ob.kurz@mannheim.de  
 /peter.kurz1



# DStGB

Deutscher Städte-  
und Gemeindebund



**Dr. Eckhard Ruthemeyer**  
Mitglied

*„Der AdR gibt den Städten und Gemeinden die Möglichkeit, europäische Politik aktiv mitzugestalten und stärkt die Partnerschaft zwischen Europa und Kommunen auf Augenhöhe. Ich bin froh, mich hier seit 2018 als Mitglied einzubringen und für starke Städte und Gemeinden in einem starken Europa einzusetzen.“*

*In Folge der COVID-19-Pandemie wird die kommunale Ebene zahlreiche Auswirkungen der Krise auffangen müssen. Umso wichtiger ist es, dass Europa und Kommunen hier Hand in Hand gehen, denn nur wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen, können sich unsere Gesundheit, unsere Wirtschaft und unser Sozialleben wieder erholen.“*

---

Bürgermeister der Stadt Soest  
Mitglied der Fachkommissionen CIVEX und NAT  
Politische Gruppe: EVP  
e.ruthemeyer@soest.de



**Heijo Höfer**  
Stellvertretendes Mitglied

*„Ich durfte mein gesamtes bisheriges Leben in Frieden, Freiheit und mit beständig wachsendem Wohlstand verbringen. Meine Kinder bekamen eine gute Ausbildung und sie genossen eine umfassende Bildung, auch außerhalb ihres Heimatlandes Deutschland.“*

*Durch Städtepartnerschaften gewannen meine Familie und ich viele Freunde in Frankreich, Spanien und Polen. Mein Amt als Stellvertretendes Mitglied des AdR führte mich in zahlreiche europäische Länder, in denen ich die Menschen näher kennenlernen durfte und etwas über ihre Leben erfuhr.*

*Das alles hat mir die Europäische Union ermöglicht und erleichtert. Ich bin froh, dass es sie gibt.“*

---

Mitglied des Stadtrates der Kreisstadt Altenkirchen (Westerwald)  
Politische Gruppe: SPE

# Deutsche Mitglieder mit besonderen Funktionen im AdR



**Muhterem Aras**

*Koordinatorin der Fachkommission  
ECON für die Grünen-Fraktion*

Muhterem Aras ist Präsidentin des Landtags von Baden-Württemberg. In der Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der deutschen Landesparlamente hat sie die Federführung für das Thema Europa inne.

Seit Januar 2020 ist sie Vollmitglied im Ausschuss der Regionen und arbeitet in den Fachkommissionen ENVE und ECON mit. Für die Fraktion Die Grünen nimmt sie in der Fachkommission ECON die Aufgabe als Koordinatorin wahr. Ein Hauptaugenmerk will sie darauf legen, dass die Wirtschaft in der Europäischen Union gemäß den Grundsätzen des Grünen Deals nachhaltig und klimagerecht ausgerichtet wird.



**Birgit J. Honé**

*Vorsitzende der deutschen SPE-Gruppe*

Birgit Honé ist Niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung. Seit 2013 ist sie Mitglied im AdR und dort in den Fachkommissionen ENVE (Umwelt, Klimawandel und Energie) und COTER (Kohäsionspolitik und EU-Haushalt) aktiv.

In der ENVE hatte Birgit Honé im Jahr 2019 die Berichterstattung für eine Stellungnahme für sauberen Wasserstoff übernommen, die der AdR im Juli 2020 verabschiedet hat.

Sie ist Vorsitzende der deutschen SPE-Gruppe. Die SPE-Fraktion ist ein Mehrparteienszusammenschluss und vereint sozialdemokratische, sozialistische sowie in Arbeiter- und Fortschrittsparteien organisierte Vertreter\*innen von Kommunen und Regionen der EU. Aus Deutschland sind neben Vertreter\*innen der SPD auch Die Linke dabei.

Die deutsche SPE-Gruppe trifft sich regelmäßig vor Plenarsitzungen des AdR zum Informationsaustausch und zur politischen Koordinierung anstehender Tagesordnungspunkte der Plenarsitzung sowie zur Vor- und Nachbereitung der dem Plenum vorangehenden Präsidiumssitzung und der SPE-Fraktionssitzung.



**Marcel Philipp**

*Mitglied im Präsidium des Europäischen  
Ausschusses der Regionen*

Marcel Philipp ist Oberbürgermeister der Karlsstadt Aachen und Präsidiumsmitglied im Deutschen Städtetag. Im Ausschuss der Regionen vertritt Marcel Philipp den Deutschen Städtetag seit 2015 und ist Mitglied im AdR-Präsidium.

Aachen hat als Kaiserpfalz Karls des Großen, als deutsche Krönungsstadt und Ort europäischer Friedensschlüsse ein großes europäisches Erbe. Zudem ist Aachen eine moderne Stadt im Dreiländereck an der Grenze zu den Nachbarn Belgien und Niederlande, so dass Europaarbeit hier ganz selbstverständlich zum Alltag des Stadtoberhauptes gehört.

Marcel Philipp verknüpft sein europäisches Denken im Ausschuss der Regionen mit den besonderen Herausforderungen seiner Heimatstadt und engagiert sich besonders für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit den Partnerinnen und Partnern der Niederlande und Belgien.



**Isolde Ries**

*AdR-Vizepräsidentin und Mitglied im AdR-Präsidium (seit Juli 2020); Koordinatorin der Fachkommission ECON für die SPE-Fraktion und Mitglied im Präsidium der SPE-Fraktion*

Isolde Ries, Erste Vizepräsidentin des Landtages des Saarlandes, wurde auch in Anerkennung ihres Engagements als AdR-Berichterstatterin zur Zukunft der Stahlindustrie, im Oktober 2019 zur SPE-Koordinatorin in der Fachkommission ECON und in den SPE-Fraktionsvorstand gewählt. Als Koordinatorin ist sie das Gesicht und die Stimme der sozialdemokratischen Fraktion im AdR in wirtschaftspolitischen Fragen. Sie bereitet die Positionierungen der Fraktion vor und ist auch dafür zuständig, die Abstimmung mit der sozialdemokratischen Fraktion im Europäischen Parlament, den Gewerkschaften und progressiven Interessensverbänden sicherzustellen.

Isolde Ries ist stark spezialisiert auf die Belange der heimischen Stahlindustrie mit deren Herausforderungen bei Klimaschutz, bei energie- und außenhandelspolitischen Problemen und der Herstellung geeigneter Rahmenbedingungen den Weg dieses Schlüsselsektors hin zu CO<sub>2</sub>-ärmeren bzw. CO<sub>2</sub>-neutralen Produktionsweisen.

Da passen die inhaltlichen Schwerpunkte ihrer Arbeit in der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele (SDG), in der EU Wirtschafts- und Währungspolitik und der Förderung öffentlicher Investitionen, in der regionalen Dimension von EU-Außenhandelspolitik sowie in Fragen des EU-Binnenmarktes, darunter auch aktuell denen des digitalen Binnenmarktes, ausgezeichnet dazu.

Isolde Ries ist seit Juli 2020 auch Vizepräsidentin des EU-Ausschusses der Regionen und dadurch Präsidiumsmitglied des AdR.



**Dr. Mark Speich**

*Vorsitzender der Fachkommission für Unionsbürgerschaft, Regieren, institutionelle Fragen und Außenbeziehungen (CIVEX); Vorsitzender der Deutschen Delegation*

Dr. Mark Speich ist Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen. Er ist Mitglied des AdR seit dem Jahr 2018. Im Jahr 2019 war er Berichterstatter zum Thema „Sozioökonomischer Strukturwandel der Kohleregionen in Europa“.

Mit Beginn der neuen Mandatsperiode des AdR im Februar 2020 übernahm er für die Dauer von zweieinhalb Jahren für Nordrhein-Westfalen den Vorsitz der Deutschen Delegation im AdR. Ihm obliegt damit die Koordinierung der Arbeit der deutschen Delegationsmitglieder. Mit dem Delegationsvorsitz übernahm er zugleich die Funktion eines AdR-Präsidiumsmitglieds. Im Präsidium werden insbesondere die grundlegenden Entscheidungen für die Organisation des AdR festgelegt. Darüber hinaus wurde er zum Vorsitzenden der Fachkommission für Unionsbürgerschaft, Regieren, Institutionelle Fragen und Außenbeziehungen (CIVEX) gewählt. Er leitet die Sitzungen der Fachkommission und vertritt diese nach außen.



**Bernd Claus Voß**

*Co-Vorsitzender der Grünen-Fraktion*

Bernd Voß ist Abgeordneter des Schleswig-Holsteinischen Landtages und europapolitischer Sprecher der Fraktion BÜNDNIS 90 – DIE GRÜNEN und war in Kiel von 2009-2012 Vorsitzender des Europaausschusses. Er war von 2002 bis 2006 Mitglied des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Europäischen Union. Er ist Mitglied des AdR seit dem Jahr 2020.

Erstmals in der Geschichte des Ausschusses der Regionen wurde eine Grünen-Fraktion gegründet, die aktuell 20 Mitglieder zählt; Bernd Voß wurde zum Co-Vorsitzenden der neuen Fraktion gewählt. Er ist Mitglied in der NAT- und ENVE-Fachkommission. Darüber hinaus ist er Mitglied in der „Subsidiarity Steering Group“ des AdR und wurde als Mitglied in den neu etablierten „Go Local“-Ausschuss des AdR zum „Green Deal“ ernannt.

Einen besonderen Schwerpunkt legt Bernd Voß, neben der Leitung der Fraktionsarbeit, auf die Herausforderung einer schnellen Umsetzung des „Green Deal“ als Wachstumsstrategie der EU sowie der in Schleswig-Holstein mit besonderer Bedeutung belegten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie der europäischen Minderheitenpolitik.



**Mark Weinmeister**

*Stellvertretender Vorsitzender der EVP-Fraktion; Mitglied im Präsidium der EVP-Fraktion*

Staatssekretär Mark Weinmeister hatte bis Juli 2017 die Koordination der EVP-Fraktion in der Fachkommission NAT inne. Das heißt, dass die politische Position der EVP-Fraktion in der NAT maßgeblich von ihm definiert wurde. Diese Funktion bedeutete eine noch stärkere Möglichkeit der Wahrnehmung der Interessen der deutschen Länder im AdR. So konnte

der Koordinator über die Vergabe von Berichterstattungen im Namen der Fraktion entscheiden, das Abstimmungsverhalten der Fraktion federführend koordinieren, sowie gemeinsam mit den Koordinatoren der anderen Fraktionen über die Auftragsvergabe von Studien und über die Ausrichtung von auswärtigen Fachkommissionssitzungen, Seminaren und Exkursionen entscheiden.

Von September 2017 bis Januar 2020 war Staatssekretär Mark Weinmeister nach der turnusgemäßen Übergabe der Koordination der EVP-Fraktion zweiter stellvertretender Vorsitzender der NAT-Fachkommission. Der stellvertretende Vorsitzende leitet die Sitzung, sollte der Vorsitzende verhindert sein. Staatssekretär Mark Weinmeister ist seit Februar 2015 Vorsitzender der deutschen EVP-Gruppe. Er leitet damit die Sitzungen der Gruppe vor den jeweiligen Plenarsitzungen, bestimmt die Tagesordnung und kann Vorhaben koordinieren, die über die Gruppe hinaus in der Fraktion, im Plenum oder in der Gesamtdelegation verfolgt werden sollten.

Darüber hinaus ist Staatssekretär Weinmeister seit Februar 2020 einer von acht stellvertretenden Vorsitzenden der EVP-Fraktion im AdR und somit Mitglied im Präsidium der EVP-Fraktion. Die Aufgabe des EVP-Präsidiums ist es, die Fraktion innerhalb und außerhalb des AdR zu repräsentieren, den Fraktionsvorsitzenden in seiner Arbeit zu unterstützen sowie in dringenden Fällen Entscheidungen im Namen der Fraktion in Vertretung für den Fraktionsvorsitz zu fällen. Darüber hinaus überwacht das EVP-Präsidium die Umsetzungen seiner Entscheidungen und die des Fraktionsvorsitzenden.





**Gerry Woop**

*Stellvertretendes Mitglied im Präsidium des Europäischen Ausschusses der Regionen*

Gerry Woop, Staatssekretär für Europa, vertritt Berlin seit März 2017 im Ausschuss der Regionen. Seitdem ist Mitglied in der Fachkommission COTER bzw. in der Fachkommission CIVEX und seit Februar 2020 der Fachkommission SEDEC.

Als Mitglied der Linkspartei gehört er der deutschen SPE- Gruppe und SPE-Fraktion im Ausschuss der Regionen an.

Mit Beginn der neuen Mandatsperiode Februar 2020 wurde Gerry Woop zum stellv. Mitglied im Präsidium des Ausschusses der Regionen ernannt.



# Liste der Stellungnahmen deutscher Berichterstatter\*innen

**Auflistung der bisherigen deutschen Stellungnahmen in der 6. und 7. AdR- Mandatsperiode 2015 bis Mitte 2020** (auch von den Mitgliedern, die den AdR zwischenzeitlich verlassen haben)

- o **Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)**  
Berichterstatter: **Markus Töns**  
(Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen, DE/SPE)
- o **Die Meeresumwelt besser schützen**  
Berichterstatter: **Dr. Hermann Kuhn**  
(Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, DE/SPE)
- o **Förderung des fairen Handels in Europa auf der lokalen und regionalen Ebene**  
Berichterstatterin: **Barbara Duden**  
(Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, DE/SPE)
- o **Entscheidungsprozess in Bezug auf genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel**  
Berichterstatter: **Mark Weinmeister**  
(Staatssekretär für Europaangelegenheiten des Landes Hessen, DE/EVP)
- o **Digitaler Binnenmarkt**  
Berichterstatterin: **Helma Kuhn-Theis**  
(Mitglied des Gemeinderats Weiskirchen, DE/EVP)
- o **Die lokale und regionale Dimension des Abkommens über den Handel mit Dienstleistungen (TiSA)**  
Berichterstatter: **Helmuth Markov**  
(Mitglied der Landesregierung Brandenburg, Minister der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz, DE/SPE)
- o **Konkrete Schritte zur Umsetzung der EU-Städteagenda**  
Berichterstatterin: **Hella Dunger-Löper**  
(Staatssekretärin, Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund, Europabeauftragte, DE/SPE)
- o **Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums**  
Berichterstatter: **Tilo Gundlack**  
(Mitglied des Landtages Mecklenburg Vorpommern, DE/SPE)
- o **Bericht zur Umsetzung der Vergaberichtlinien**  
Berichterstatter: **Thomas Habermann**  
(Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld, DE, EVP)
- o **Stahlindustrie - Erhaltung von dauerhaften Arbeitsplätzen und nachhaltigem Wachstum in Europa**  
Berichterstatterin: **Isolde Ries**  
(1. Vize-Präsidentin des saarländischen Landtages, DE/SPE)
- o **Staatliche Beihilfen und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse**  
Berichterstatter: **Markus Töns**  
(Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen, DE/SPE)
- o **Die europäische Säule sozialer Rechte**  
Berichterstatter: **Heinz-Joachim Höfer**  
(Bürgermeister von Altenkirchen, DE/SPE)
- o **Überprüfung der Europäischen Nachbarschaftspolitik**  
Berichterstatterin: **Anne Quart**  
(Staatssekretärin für Europa und Verbraucherschutz, des Landes Brandenburg, DE/SPE)
- o **Das europäische Einlagenversicherungssystem (EDIS)**  
Berichterstatter: **Hans-Jörg Duppré**  
(Landrat des Landkreises Südwestpfalz, DE/EVP)
- o **Ein Aktionsplan der EU für die Kreislaufwirtschaft**  
Berichterstatterin: **Dr. Babette Winter**  
(Staatssekretärin für Europa und Kultur des Landes Thüringen, DE/SPE)
- o **Die Zukunft der Kohäsionspolitik nach 2020**  
Berichterstatter: **Dr. Michael Schneider**  
(Staatssekretär und Bevollmächtigter des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, DE/EVP)
- o **Die lokale und regionale Dimension der Bioökonomie und die Rolle der Städte und Regionen**  
Berichterstatterin: **Katrin Budde**  
(Mitglied des Landtages von Sachsen-Anhalt, DE/SPE)
- o **Verordnung mit gemeinsamen Bestimmungen**  
Berichterstatter: **Dr. Michael Schneider**  
(Staatssekretär und Bevollmächtigter des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, DE/EVP) (in Zusammenarbeit mit Catuscia Marini, Präsidentin der Region Umbrien, IT/SPE)
- o **Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit**  
Berichterstatterin: **Ulrike Hiller**  
(Staatsrätin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund DE/SPE)
- o **Eine europäische Industriestrategie: Rolle und Perspektive der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften**  
Berichterstatter: **Heinz Lehmann**  
(Mitglied des sächsischen Landtages, DE/EVP)
- o **Das Kulturerbe als strategische Ressource für nachhaltigere Regionen mit einem größeren Zusammenhalt in der EU\***  
Berichterstatterin: **Dr. Babette Winter**  
(Staatssekretärin für Europa und Kultur des Landes Thüringen, DE/SPE)
- o **Richtlinie über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch\***  
Berichterstatter: **Mark Weinmeister**  
(Staatssekretär für Europaangelegenheiten der hessischen Staatskanzlei, DE/EVP)
- o **Ergebnisse der Östlichen Partnerschaft bis 2020: Der Beitrag der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften\***  
Berichterstatter: **Sören Herbst**  
(Mitglied des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg, DE/EVP)
- o **Transparente und verlässliche Arbeitsbedingungen in der EU\***  
Berichterstatterin: **Isolde Ries**  
(Erste Vizepräsidentin des Landtages des Saarlandes, DE/SPE)
- o **Erasmus – Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport**  
Berichterstatterin: **Ulrike Hiller**  
(Staatsrätin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund, DE/SPE)
- o **Sozioökonomischer Strukturwandel der Kohleregionen in Europa**  
Berichterstatter: **Dr. Mark Speich**  
(Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen, DE/EVP)
- o **Ein Fahrplan für sauberen Wasserstoff – der Beitrag der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften zu einem klimaneutralen Europa**  
Berichterstatterin: **Birgit J. Honé**  
(Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung des Landes Niedersachsen, DE/SPE)

Foto Urheberrecht:

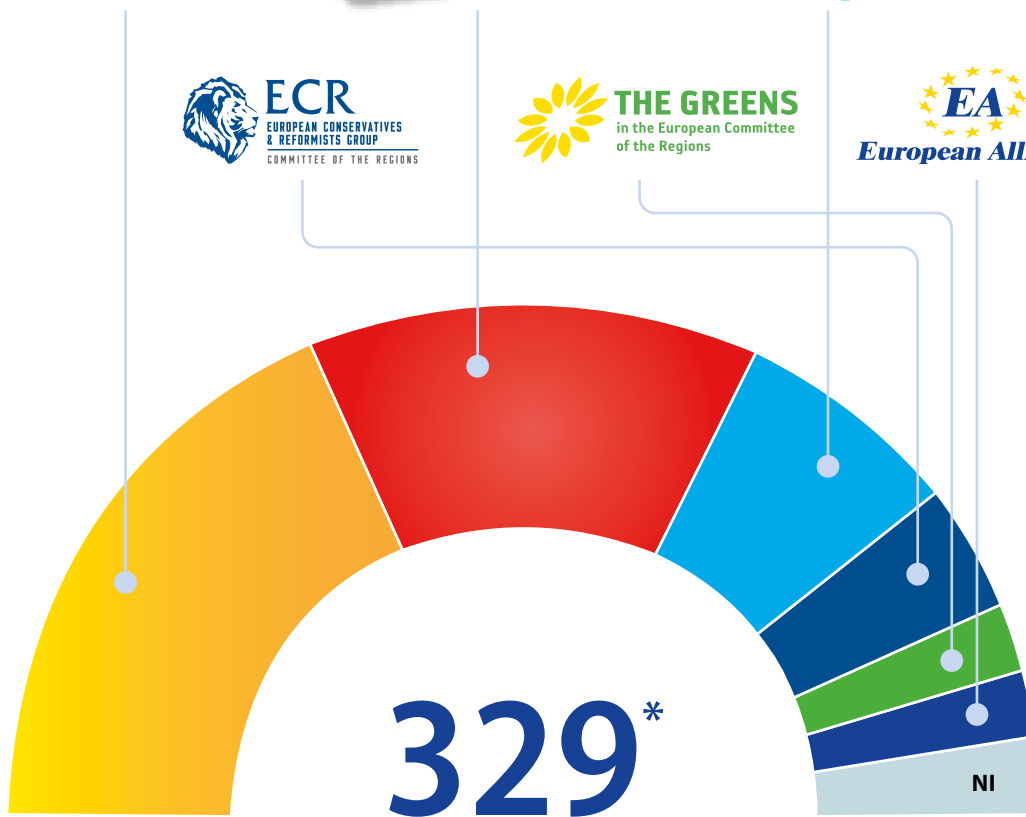
- **Baden-Württemberg:**  
*Landtag:* ©Landtag von Baden-Württemberg  
*Aras:* ©LTBW/Potente  
*Frey:* ©Lena lux Fotografie und Bildjournalismus
- **Freistaat Bayern:**  
*Münchener Skyline:* ©Bayern Tourismus Marketing GmbH  
*oberpfälzische Gemeinde Kallmünz:* ©MdL Tobias Gotthardt  
*Herrmann:* ©Bayerische Staatskanzlei  
*Gotthardt:* ©le mile studios  
*Rieger:* ©Tobias Büttner/Photo Studio Büttner, Regensburg  
*Siekmann:* ©Andreas Gregor
- **Berlin:**  
*Halsch:* ©Ostkreuz Agentur der Fotografen GmbH
- **Brandenburg**  
*Ubbelohde:* ©MdFE Brandenburg  
*Richstein:* ©CDU Brandenburg
- **Bremen:**  
*Coverfoto Bremen:* ©Pia Menning  
*Foto Hafensicht Bremerhaven:* ©iStock  
*Foto Bremer Marktplatz:* ©WFB/Jonas Ginter  
*Müller, Tuncel and Grobien:* ©Bremische Bürgerschaft  
*Grotheer:* ©Tristan Vankann, fotoetage
- **Hamburg:**  
*Ilkhanipour:* ©SPD-Fraktion Hamburg  
*Freter:* ©Hennig Angerer
- **Hessen:**  
*Kanzlei – Fotograf:* ©Volker Watschounek  
*Rhein:* ©Hessischer Landtag
- **Mecklenburg-Vorpommern:**  
*Gundlack:* ©Hanjo Volster Wismar und SPD-Landtagsfraktion MV  
*Hoffmeister:* ©Ecki Raff
- **Niedersachsen:**  
*Honé:* ©Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung
- **Nordrhein-Westfalen:**  
*Speich:* ©R.Sondermann  
*Optendrenk:* ©gebhardt-buecker photography  
*Wedel:* ©Justiz NRW
- **Rheinland-Pfalz:**  
*Scharfenberger:* ©SPD-Fraktion RLP / A. Heimann
- **Saarland:**  
*Kuhn-Theis:* ©Carsten Simon  
*Theis:* ©Saarland/C. Simon
- **Freistaat Sachsen:**  
*Schmidt:* ©Foto-Atelier-Klemm  
*Meier:* ©Marlen Mieth
- **Sachsen-Anhalt:**  
*Dittmann:* ©Andreas Dittmann
- **Schleswig-Holstein:**  
*Voß:* ©Bernd Claus Voß  
*Claussen:* ©Jürgen Müller, Concepts & Photography
- **Freistaat Thüringen:**  
*Krückels:* ©Thüringer Staatskanzlei  
*Gleichmann:* ©DIE LINKE Landesverband Thüringen
- **Deutscher Landkreistag:**  
*Habermann:* ©Landkreis Rhön-Grabfeld



Europäischer Ausschuss  
der Regionen

# Was ist der Europäische Ausschuss der Regionen (AdR)?

## Mitglieder des Europäischen Ausschusses der Regionen



### Präsident

Apostolos Tzitzikostas  
(Gouverneur der Region  
Zentralmakedonien)

Amtszeit: 2,5 Jahre

- leitet die Arbeiten des AdR
- führt den Vorsitz bei den Plenartagungen
- vertritt den AdR offiziell

### Erster Vizepräsident

Vasco Alves Cordeiro  
(Präsident der Regionalregierung der  
Azoren)

Amtszeit: 2,5 Jahre

- leitet gemeinsam mit dem Präsidenten die Arbeiten des AdR

### Plenarversammlung

Die AdR-Mitglieder kommen **5 bis 6 mal**/jährlich für 2-3 Tage in Brüssel zusammen, um über Stellungnahmen abzustimmen und diese zu verabschieden sowie um politische Fragen zu erörtern, die ganz Europa betreffen.

\*Insgesamt 302 (Stand März 2020)

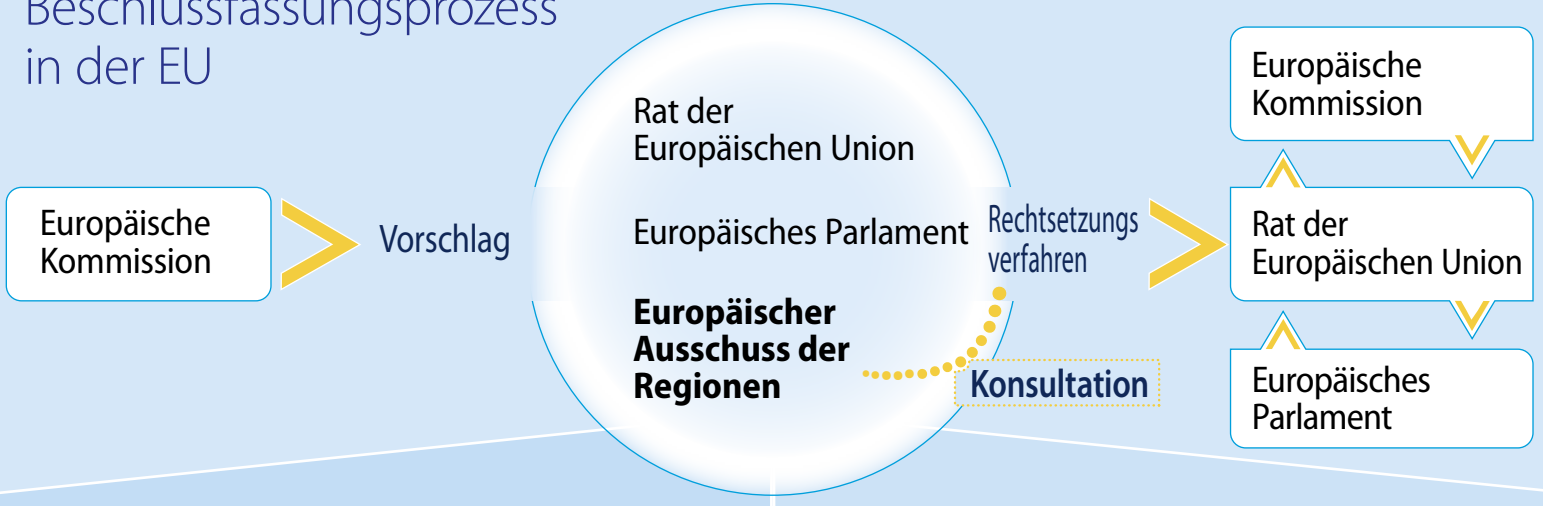
## Der Europäische Ausschuss der Regionen

Der Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) ist die Versammlung der Regional- und Kommunalvertreter aus allen 27 EU-Mitgliedstaaten und zählt 329 Mitglieder mit jeweils einem Stellvertreter. Er wurde 1994 errichtet und hat die Aufgabe, **die regionalen und lokalen Gebietskörperschaften in den EU-Beschlussfassungsprozess einzubinden und sie über die EU-Politik zu informieren.** Das Europäische Parlament, der Rat und die Europäische Kommission hören den AdR in den für die Städte und Regionen relevanten Politikbereichen an.

# Der Beschlussfassungsprozess in der EU

Die EU-Institutionen erarbeiten ihren Standpunkt

Beschlussfassung



## Obligatorische Befassung des AdR



## AdR-Fachkommissionen

6 Fachkommissionen (Gruppen von Mitgliedern) erarbeiten Entwürfe von Stellungnahmen und Entschließungen, die der Plenarversammlung vorgelegt werden.

Kohäsionspolitik und EU-Haushalt (COTER)			Fachkommission für Umwelt, Klimawandel und Energie (ENVE)
Wirtschaftspolitik (ECON)			Unionsbürgerschaft, Regieren, institutionelle Fragen und Außenbeziehungen (CIVEX)
Natürliche Ressourcen (NAT)			Fachkommission Sozialpolitik, Bildung, Beschäftigung, Forschung und Kultur (SEDEC)

## Wie entsteht eine AdR-Stellungnahme?

Vorschlag der Europäischen Kommission für einen Rechtsakt oder Ersuchen des EP bzw. des Rates oder Eigeninitiative des AdR

Berichtersteller erarbeitet Stellungnahmementwurf und konsultiert Interessenträger

Erörterung und Annahme des Stellungnahmementwurfs in AdR-Fachkommission

**2-9 Monate von der Ernennung des Berichterstatters bis zur Verabschiedung der Stellungnahme**

Sitzungen des AdR-Berichterstatters mit EP-Berichterstattern sowie Vertretern des Ratsvorsitzes und der Kommission

Verabschiedung der Stellungnahme durch die AdR-Plenarversammlung

Veröffentlichung und Information der anderen EU-Institutionen

## Engagement

Der AdR vertritt eine Million Kommunal- und Regionalpolitiker aus ganz Europa

1.000.000

2019 lud der AdR 253 junge gewählte Mandatsträger zu AdR-Sitzungen wie dem Gipfeltreffen, den Plenartagungen und der Europäischen Woche der Regionen und Städte ein.

253 YEPs

Im Jahr 2019 hat der AdR

87

Veranstaltungen organisiert







**Europäischer Ausschuss  
der Regionen**



Der Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) wurde 1994 mit der Unterzeichnung des Vertrags von Maastricht errichtet und ist eine Versammlung von 329 Regional- und Kommunalvertretern aus allen 27 EU-Mitgliedstaaten, die mehr als 446 Millionen EU-Bürger vertritt.

Seine Aufgabe ist es, die lokalen und regionalen Gebietskörperschaften sowie die von ihnen vertretene Bevölkerung in den Entscheidungsprozess der Union einzubeziehen und sie über die Gemeinschaftspolitik zu informieren. Die Europäische Kommission, das Europäische Parlament und der Rat sind verpflichtet, den AdR in den für die Städte und Regionen relevanten Politikbereichen anzuhören. Der AdR kann den Gerichtshof der Europäischen Union anrufen, wenn seine Rechte verletzt wurden oder wenn er der Auffassung ist, dass eine EU-Rechtsvorschrift gegen das Subsidiaritätsprinzip verstößt bzw. dass regionale oder lokale Kompetenzen missachtet werden.

Herausgeber: Direktion für Kommunikation des Europäischen Ausschusses der Regionen

August 2020

Rue Belliard/Belliardstraat 101 | 1040 Bruxelles/Brussel | BELGIQUE/BELGIË | Tel. +32 22822211  
[www.cor.europa.eu](http://www.cor.europa.eu) | [@EU\\_CoR](https://twitter.com/EU_CoR) | [/european.committee.of.the.regions](https://www.facebook.com/european.committee.of.the.regions) | [/european-committee-of-the-regions](https://www.linkedin.com/company/european-committee-of-the-regions)

